

Unterstützung für Sie und Ihre Schule

Mit Unterrichtsmaterialien, Workshops und Präsentationen unterstützen die AJA-Organisationen die Aufbereitung und Umsetzung des Themas in Ihrem Unterricht.

Der AJA und seine Mitgliedsorganisationen versuchen, auch Probleme zu lösen, die im Zusammenhang mit oder nach dem Auslandsaufenthalt an Ihrer Schule auftreten können:

→ Beispielsweise sollte eine Schülerin, die ein Jahr lang in Argentinien zur Schule gegangen war, in ihrer deutschen Schule Spanisch nicht als Abiturfach wählen können, „weil sie in der 10. Klasse nicht am Unterricht ihrer Schule“ teilgenommen hatte. Das zuständige Kultusministerium konnte motiviert werden, seine Vorschriften schülerfreundlich auszulegen.

→ Weiterhin konnte erreicht werden, dass das Auslands-Bafög seit Herbst 2010 nicht mehr von einer Anerkennung der Auslandsschulzeit abhängig ist. Allerdings findet bislang eine Förderung von Auslandsaufenthalten vor der 10. Klasse noch nicht statt, obwohl sich seit der Einführung von G8 immer mehr Schülerinnen und Schüler entschließen, ihr Auslandsjahr nach der 9. Klasse „dazwischenzuschieben“. Auch für eine erweiterte Förderung durch das Bafög setzt sich der AJA ein.

Bitte unterstützen auch Sie ihre Schülerinnen und Schüler nach Kräften, wenn diese für einen Auslandsaufenthalt geeignet erscheinen oder Interesse äußern. Der AJA und seine Mitgliedsorganisationen stellen gern Informationsmaterial zur Verfügung und bemühen sich, bei der Lösung von Problemen zu helfen.

„Der Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustauschorganisationen (AJA) und seine Mitglieder leisten seit vielen Jahren einen großartigen Beitrag, um jungen Menschen diese völkerverbindende Erfahrung zu ermöglichen. Herzlichen Dank für Ihr Engagement!“

Dr. Kristina Schröder
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Informationen und Kontakt

AJA ist der Dachverband gemeinnütziger Jugendaustauschorganisationen in Deutschland. Gestützt auf ehrenamtliches Engagement führen die AJA-Organisationen weltweit langfristige, bildungsorientierte Schüleraustauschprogramme durch. Mit ihrer Arbeit fördern sie interkulturelles Lernen, Verständigung, Eigenverantwortlichkeit, Toleranz und Respekt für andere Lebensweisen.

Die Qualität und das Profil der AJA-Organisationen sind gekennzeichnet durch Auswahl und Betreuung aller Teilnehmer, Internationalen Austausch (zur Zeit in über 60 Ländern), Gemeinnützigkeit, Ehrenamtlichkeit sowie Transparenz bei Kosten und Leistungen.

Die Organisationen fördern jährlich 1/3 aller Programmteilnehmer mit Teil- und Vollstipendien, um auch denjenigen ein Austauschjahr zu ermöglichen, die nicht über ausreichende finanzielle Mittel verfügen. Weitere Informationen zur Anerkennung von Auslandsschuljahren und zu den Austauschorganisationen: www.aja-org.de, Gormannstraße 14, 10119 Berlin, Tel. +49 (0)30 33309875



AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.
Friedensallee 48, 22765 Hamburg
+49 (0)40 3992220
info-germany@afs.org



Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V.
Averhoffstr. 10, 22085 Hamburg
+49 (0)40 2270020
info@yfu.de



Experiment e.V.
Gluckstraße 1, 53115 Bonn
+49 (0)228 957220
info@experiment-ev.de



Open Door International e.V.
Thürmchenswall 69, 50668 Köln
+49 (0)221 60 60 85 50
info@opendoorinternational.de



Partnership International e.V.
ehemals Fulbright-Gesellschaft



Rotary Jugenddienst Deutschland e.V.
Raboisen 30 - Rotary Verlag
20095 Hamburg
info@rotary-jd.de

Schüleraustausch – jetzt erst recht!

→ Informationen für Lehrkräfte und Schulleitungen.



Schüleraustausch wird immer wichtiger

Interkultureller Austausch ist wegweisend für:

- **die persönliche Entwicklung des Schülers**
Persönliche Erfahrungen in fremden Kulturkreisen fördern interkulturelle und soziale Kompetenzen wie Flexibilität, Reflexionsfähigkeit, Selbstständigkeit, Offenheit und Verständnis.
- **die Verbesserung der Berufschancen**
Die AJA-Organisationen fördern gezielt die Austausch Erfahrung von Haupt- und Realschülern.
- **die interkulturelle Bildung**
Durch das Erleben einer Kultur von innen heraus lernen die Jugendlichen, Situationen aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten, eigene Wertvorstellungen zu überdenken und sich der eigenen Identität bewusst zu werden.
- **den Blick auf das eigene Herkunftsland**
Eine langfristige Begegnung mit einer fremden Kultur vermittelt ein vertieftes Verständnis für andere Kulturen und – im Spiegel dessen – für die eigene.
- **Gastfamilien und die Mitschüler**
Viele Austauschschüler, die in Deutschland zu Gast sind, werden aktiv in Projekttag, Schulfeste, Elternabende und in Arbeitsgemeinschaften zum Thema interkulturelles Lernen eingebunden. Somit profitieren auch die Gastfamilien und die Mitschüler.
- **Völkerverständigung und Frieden**
Verständnis und Verständigung basieren auf Gegenseitigkeit. Eine Austausch Erfahrung in Deutschland ermöglicht ausländischen Jugendlichen, sich mit Deutschland, seiner Kultur und seinen Bewohnern direkt auseinanderzusetzen. Nach ihrer Rückkehr ins Heimatland werden sie zu Botschaftern Deutschlands.

Ab sofort bieten einige AJA-Organisationen auch für Lehrkräfte einen Kurzzeit-Austausch an.

(Siehe auch www.aja-org.de/angebote-fur-lehrer-und-eltern)

Schüleraustausch und die KMK

Am 2. Juni 2006 verabschiedete die Kultusministerkonferenz die für das Abitur in 12 Jahren gültige Vereinbarung zur gymnasialen Oberstufe (Jahrgangsstufe 10 – 12). Der Beschluss sieht vor, dass Auslandsaufenthalte während der Schulzeit in der Oberstufe bis zur Gesamtdauer eines Jahres auf den Bildungsgang angerechnet werden können, wenn entsprechende Leistungen nachgewiesen werden und die erfolgreiche Fortsetzung des Bildungsganges zu erwarten ist. (Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II, 6.4) Einzelheiten regeln die zuständigen Landesministerien.

Diese Regelungen der Landesministerien unterscheiden sich jedoch zum Teil erheblich. Sie reichen von mehrwöchigem Probeunterricht über Nachprüfungen in einzelnen Fächern bis hin zu der Situation, dass der Auslandsaufenthalt nach der 9. Klasse lediglich „dazwischengeschoben“ werden kann. Die Regelungen der einzelnen Bundesländer finden Sie auf der AJA-Homepage (www.aja-org.de/anererkennung-von-auslandsschuljahren).

Nach der Einführung von G8 ohne gleichzeitige Anpassung der Lehrpläne und bei unklaren Prüfungsvoraussetzungen bedeutet auch eine Wiederholung des Schuljahrs nur, dass die Schüler das Abitur nach 13 Jahren ablegen und somit selber wieder auf G9 verlängern.

Insgesamt kann eine Auslandserfahrung nur mit der Unterstützung von Schule und Lehrkräften durchgeführt werden.

Ich denke mein Weltbild hat sich verändert und die wahren Werte des Lebens sind mir nun klar: Liebe, Freunde und einen Platz, den man „Zuhause“ nennen kann.

Daniel Menges, USA 2008/2009

Schüleraustausch macht schlau!

Viele Generationen von Schülerinnen und Schülern wurden durch ihre Lehrkräfte motiviert, eine interkulturelle Erfahrung im Ausland als Bestandteil ihrer schulischen Ausbildung zu betrachten. Wie Sie womöglich an Ihrer Schule schon erlebt haben, werden die Schüler in einem Auslandsjahr selbstbewusst, übernehmen Verantwortung und lernen neben einer Sprache auch intensiv eine andere Kultur kennen. Studien haben ergeben, dass die Motivation zu lernen für viele Schüler nach einem Auslandsaufenthalt größer ist als zuvor und dass sich die Schulleistungen erheblich verbessern (www.aja-org.de/studien).

Außerdem belegen Studien, dass die Teilnahme an Austauschprogrammen auch langfristige Wirkungen hat, die weit über den Bereich der Schule hinausgehen. So engagieren sich ehemalige Austauschschüler nicht nur in ihren Organisationen ehrenamtlich, sondern bleiben ein Leben lang gesellschaftlich engagiert (www.aja-org.de/studien).

